Gedenkstätte
Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66
13055 Berlin

Telefon 030 · 98 60 82 30
Telefax 030 · 98 60 82 464
www.stiftung-hsh.de

**André Kockisch**
Telefon 030 · 98 60 82 413
a.kockisch@stiftung-hsh.de

**PRESSE-EINLADUNG**
01.11.2017

*100 Jahre Oktoberrevolution*

# Konferenz über Kommunismus und Gewalt

## Gedenkstätte lädt zum 10. Hohenschönhausen-Forum ein

Der Zusammenhang zwischen Kommunismus und Gewalt ist Thema einer Konferenz der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Experten stellen dazu am Montag (06.11.) beim 10. Hohenschönhausen-Forum neue Forschungsergebnisse vor. Auf der ganztätigen Konferenz wird auch die Ministerpräsidentin des Saarlands, Annegret Kramp-Karrenbauer, sprechen. Die Tagung, die zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltet wird, findet in den Räumen des Christlichen Sozialwerks in Berlin, Landsberger Allee 225, statt.

Die Konferenz trägt den Titel „Kommunismus und Gewalt – Ideologie und Praxis eines Herrschaftssystems". Sie wird am Vortag des 100-jährigen Jubiläums der russischen Oktoberrevolution durchgeführt. Im Mittelpunkt steht die Frage, warum der Traum vom Kommunismus immer wieder in Diktatur und Verfolgung mündete.

In einem ersten Panel geht es um die Bedeutung der Gewalt in den Theorien des Kommunismus und während der Revolutionen in Russland und Deutschland am Ende des Ersten Weltkrieges. Im zweiten Panel wird die Rolle der Gewalt in Staaten wie der Sowjetunion, der DDR oder Kambodscha erörtert, in denen kommunistischen Parteien die Macht ausübten. Das dritte Panel widmet sich aktuellen Erscheinungen wie dem Linksextremismus in Berlin und der Situation in Nordkorea und Venezuela. Zu den Referenten zählen namhafte Kommunismus-Forscher wie Prof. Jörg Baberowski, Dr. Gerd Koenen oder der irische Historiker Mark Jones. Auch der verfassungsschutzpolitische Sprecher der Berliner SPD, Tom Schreiber, wird referieren. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Das vollständige Programm finden Sie unter www.stiftung-hsh.de.

**Termin:** **Montag, 6. November 2017, 9 bis 18.30 Uhr**

**Ort:** **Christliches Sozialwerk e.V.**
Landsberger Allee 225, 13055 Berlin

**Medienvertreter sind herzlich eingeladen, um Anmeldung wird gebeten.**

**Anfahrt:**

S-Bahn bis Landsberger Allee, von dort MetroTram 6 bis Haltestelle Genslerstraße oder Metro-Tram 5 bis Haltestelle Freienwalder Straße

MetroTram 5 und 6 auch direkt von S-/U-Bahn Alexanderplatz

Vom Bahnhof Lichtenberg:
Bus 256, Haltestelle Liebenwalder Straße/Genslerstraße

*Kontakt:*

*André Kockisch, Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen*
*Telefon: 030 / 98 60 82-413*
*E-Mail: a.kockisch@stiftung-hsh.de*